

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 29.04.2021, um 19:30 Uhr,
in der Turnhalle der Bertleinschule, Martin-Luther-Straße 2, Lauf a.d.Pegnitz.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Lang, Thomas

2. Bürgermeisterin

Bezold, Nina

3. Bürgermeister

Horlamus, Alexander

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmar

Feißner, Günther

Maschler, Norbert

Meyer, Harald

Weber, Manfred

Pasalidis, Anastasios

Schweikert, Georg

Wartha, Joachim

Behrmann-Haas, Gertrud

Bisping, Benedikt

Eryazici, Ahmet

Kneißl, Eva

Koch-Schächtele, Susanne

Platt, Christine

Strassner, Tabea

Vogel, Erika

Weber, Norbert

Bergmann, Tobias

Gleiß, Marco

Hacker, Julia

Keller, Frank

Linz, Günther, Dr.

Locke, Felix

Herrmann, Karl-Heinz

Schäfer, Werner

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Reiß, Maximilian

von der Verwaltung

Müller, Stefan

Nürnberg, Annette

Wallner, Benjamin

Wamser, Karin

Wanke, Thomas

Schriftführerin

Schleifer, Christine

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Mayer, Christian

Seitz, Martin, Dr.

Ortssprecher

Eichenseer, Peter

Lippert, Armin

Scheld, Manfred

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates und die Mitglieder der Verwaltung zur 12. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Der nichtöffentliche TOP 1 wird abgesetzt. Zur geänderten Tagesordnung erhebt sich auf Anfrage des Vorsitzenden kein Widerspruch. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der 11. Sitzung des Stadtrates vom 25.03.2021

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die öffentliche Niederschrift der 11. Sitzung des Stadtrates vom 25.03.2021 wird genehmigt.

Abstimmung:

Ja: 29 Nein: 0

2 Finanzbericht für das 1. Quartal 2021

Nach wie vor innerhalb eines angespannten Reglements – bedingt durch die andauernde Pandemie-Situation – wird heute für das erste Vierteljahr 2021 der turnusmäßige Bericht der Finanzverwaltung vorgelegt.

Haushaltsrechtlich konnte das Jahr 2021 ordnungsgemäß mit der Verabschiedung der verschiedenen Haushalte der Stadt und der Stiftungen am 28.01.2021 beginnen. Die Haushaltsgenehmigungen liegen inzwischen seit Februar vor, so dass die Satzungen amtlich bekannt gemacht werden konnten und die Haushalte damit Rechtskraft erlangt haben. Die Details der jeweiligen rechtsaufsichtlichen Ausführungen sind allen Stadtratsmitgliedern zugegangen.

Wie bereits zur Haushaltsaufstellung und zur Verabschiedung erläutert, wird die Situation nicht nur finanziell sondern auch wirtschaftlich belastend bleiben, solange die Pandemie andauert.

Im ersten Quartal hat sich aber auch gezeigt, dass die ergriffenen Maßnahmen, die zur Unterstützung der Laifer Bürger*Innen und Firmen dienen sollen, durchaus Sinn machen und gerne angenommen werden.

Die Stadt selbst hat daneben auch intern alles Erdenkliche zum Schutz ihrer Mitarbeiter*Innen und der Bürger*Innen getan, um schnellstmöglich und ohne größere Schäden durch die Krise zu kommen. So wurden Hygienepläne, Corona-Schutz-Ausstattungen, Teststrecken, Homeoffice-Arbeitsplätze usw. erarbeitet, erstellt und ermöglicht, die in allen Bereichen ausreichenden Schutz bieten.

Die Meldungen der Spitzenverbände berichten zum Quartalsende von im Vergleich zum Vorjahresauftaktquartal sinkenden Steueranteilen. Der Rückgang fiel allerdings mit Blick auf die Verlängerung der Lockdown-Maßnahmen und deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (Stichwort: Kurzarbeit) durchaus moderat aus. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die coronabedingten Effekte im Jahr 2020 erst im zweiten Quartal auf die Steuereinnahmen durchgeschlagen haben (im ersten Quartal 2020 stieg der gemeindliche Einkommensteueranteil noch um +7,3 Prozent).

Die Entwicklung zeigt aber auch, dass der von den Steuerschätzern in den November-Prognosen erwartete Zuwachs für das Jahr 2021 (+5 Prozent) wohl zu hoch gegriffen war. Welche Auswirkungen das im Laufe des Jahres auf die geplanten Haushaltsansätze letztendlich haben wird, bleibt abzuwarten und wird in den nachfolgenden Vierteljahresberichten dargestellt werden können.

Insgesamt sind die Steuerbeteiligungen gegenüber dem Vorjahresquartal bayernweit um 5,1 Prozent gesunken. In Lauf zeigen sich folgende Veränderungen:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - 127.608,00 Euro
Einkommensteuer-Ersatz - 63.489,00 Euro
Anteil an der Umsatzsteuer - 29.575,00 Euro

Wie üblich sind in den ersten Monaten ausschließlich die Abrechnungsbeträge für das Jahr 2020 zu verbuchen gewesen. Es handelt sich in allen drei Steuerbeteiligungen um Rückzahlungen.

Ob es bei der prognostizierten Senkung der Anteile im ersten Kalendervierteljahr 2021 um -4 Prozent bei der Einkommensteuer und um -5,2 Prozent bei der Umsatzsteuer bleibt, kann erst mit Eingang der ersten Raten 2021 verifiziert werden.

Gewerbesteuer/Gewerbesteuerumlage

AO-Soll 12.878.993,33 Euro

Ansatz 2021	AO-Soll zum 31.03.	Vorjahres-Zeitraum	Ist 31.03.
12.500.000,00	12.878.993,33	14.201.529,01	3.426.405,05

Erfreulicherweise bilden die Veranlagungszahlen im ersten Quartal noch keine sichtbaren Einbrüche bei der Gewerbesteuer ab. Wobei aber die Daten des Vorjahresquartals – wie zu erwarten war – nicht erreicht werden konnten.

Die Situation der Laufer Unternehmer ist stabil; auch Herabsetzungen oder Stundungsanträge u.ä. sind nicht vermehrt zu beobachten.

Bei der abzuführenden Gewerbesteuerumlage hingegen wurde – wie auch bei den Steuerbeteiligungen – vorerst nur das Jahr 2020 abgerechnet, was der Stadt eine Rückerstattung von 539.924,00 Euro brachte.

Realsteuern

GrSt A 66.056,28 Euro
GrSt B 2.897.111,44 Euro
Hundesteuer 83.123,83 Euro

Während die Grundsteuer A den Haushaltsansatz von 66.000,00 Euro leicht überschritten hat, liegen die Grundsteuer B und die Hundesteuer noch leicht unter ihren Ansätzen von 2,9 Mio. Euro bzw. 95.000,00 Euro.

Gegenüber dem ersten Quartal 2020 hat sich zumindest der größte Posten der Grundsteuer B bereits leicht erhöht, wie dies schon in den letzten Jahren immer wieder der Fall war.

Da die Beträge bereits für das gesamte Jahr 2021 ins Soll gestellt sind, wird sich erst zum Jahresende zeigen, ob die erwarteten Einnahmen tatsächlich vollumfänglich eingegangen sind.

Anteil am Grunderwerbsteuer-Aufkommen 90.135,95 Euro

Diese monatlichen Raten sind sehr variabel und werden daher vorab nur im Ist gebucht. Der genannte Betrag betrifft die Monate Januar und Februar und liegt etwas über dem Vorjahresbetrag (+ 22.972,95 Euro).

Kommunalanteil am örtlichen Kfz.-Steueraufkommen 63.325,00 Euro

Dafür werden im Laufe des Jahres 261.300,00 Euro erwartet (analog 2020); die erste von vier Raten wurde eingebucht.

Sonstige Steuereinnahmen/Art. 7 FAG Null Euro

Die Stadt hat lt. Bescheid aus diesen allgemeinen Unterstützungsleistungen 487.908,96 Euro zu erwarten, nur marginal weniger als in 2020 (488.498,40 Euro). Allerdings ging die erste Rate nicht mehr im ersten Quartal ein.

Schlüsselzuweisungen 460.684,00 Euro

Auch hier war bereits zu den Haushaltsberatungen klar, dass der Jahresbetrag 2021 gegenüber 2020 drastisch sinken wird. Dementsprechend niedriger (-336.275,00 Euro) ist natürlich auch die erste Abschlagszahlung.

Grundsätzlich spricht eine niedrige Schlüsselzuweisung für eine positive Finanzlage der Kommune. Obwohl bei den Berechnungsparametern der Schlüsselzuweisung Änderungen vorgenommen wurden, die eigentlich höhere Zuweisungen ergeben sollten, ermittelt sich der Betrag abschließend aber vor allem aus der Steuer- und Umlagekraft, die gegenüber 2020 nochmals gestiegen sind. So kommt es zum niedrigeren Gesamtbetrag für Lauf in 2021.

Kreisumlage 3.789.272,22 Euro

Die ersten drei Monatsraten von je 1.263.090,74 Euro der Kreisumlage wurden an den Landkreis überwiesen. Trotz Hebesatzsenkung um 0,5 Prozentpunkte ergibt sich ein höherer Jahresbetrag als noch in 2020; gegenüber dem geplanten Ausgabeansatz 2021 können allerdings knapp 182.784,00 Euro eingespart werden.

Budgetberichte Verwaltungshaushalt und Controlling

Die budgetierten Bereiche vermelden zum Quartalsende ausreichend vorhandene Mittel. Lediglich aus dem Fachbereich 4 wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass aufgrund der Corona-Maßnahmen Mehrausgaben anfallen, die Einnahmen hingegen nicht zu erreichen sein werden. Hier stehen überplanmäßige Genehmigungen an.

VERMÖGENSHAUSHALT

Wie bereits während der gesamten Pandemiezeit hat dies der Investitionstätigkeit keinen Abbruch getan; die anstehenden und laufenden Maßnahmen werden nach wie vor fortgeführt. Die Gremien werden hierüber stetig informiert. In verschiedensten Workshops informieren die Fachbereiche Zug um Zug über laufende oder neu zu generierende Maßnahmen (z. B. Kunigundenberg, Weihnachtsbeleuchtung u.a.) bevor letztendlich die entscheidenden Eckpunkte zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Bereich sicherlich auch das neu geplante Projekt der Tagespflege Demenz; hierfür läuft aktuell die Antragstellung zur Generierung von Fördermitteln.

Investitionspauschale 192.526,00 Euro

Wie im Vorjahr werden hier zwei Raten ausbezahlt (in Summe 385.052,00 Euro), wovon die erste eingegangen ist.

Straßenausbaupauschale nach Art. 13 h FAG Null Euro

Der eingeplante Betrag von 230.000,00 Euro wurde noch nicht avisiert, wird aber zumindest anteilig im 2. Quartal erwartet.

ALLGEMEINES/SONSTIGES

➤ **Bürgschaften/kreditähnliche Rechtsgeschäfte**

Hierzu ergaben sich keine Veränderungen gegenüber dem letzten Bericht.

➤ **Rücklagen**

Der Rücklagenstand ist noch unverändert vorhanden; hier wird sich erst mit Legung der Jahresrechnung 2020 ggf. eine Veränderung ergeben. Die eingeplante Rücklagenentnahme 2021 hingegen wird – wenn überhaupt – erst Ende 2021 vollzogen werden.

➤ **Schulden**

Bisher wurden für den städtischen Haushalt aus den vorhandenen Kreditermächtigungen keine neuen Darlehensaufnahmen notwendig. Lediglich im Abwasserbereich wurden zwei zinsgünstige Förderdarlehen mit einer Gesamtsumme von 2.730.000,00 Euro aufgenommen.

Zur Kenntnis genommen.

3 Antrag auf Eingliederung Grundstücks FINr. 1055/15 (gemeindefreies Gebiet) in das Stadtgebiet Lauf a.d.Pegnitz

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Grundstück mit der FINr. 1055/15, welches sich derzeit in einem gemeindefreien Gebiet befindet, soll in das Stadtgebiet Lauf a.d.Pegnitz eingegliedert werden. Dringende Gründe des öffentlichen Wohls, die einer Eingliederung entgegenstehen könnten, sind nicht ersichtlich.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an die Regierung von Mittelfranken beim Landratsamt Nürnberger Land einzureichen.

Abstimmung:

Ja: 22 Nein: 7

**4 Neubau Bauhof
Salzsilos
-Auftragsvergabe**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Auftrag für das Gewerk **Streugutsilos** wird auf der Grundlage des Angebots vom **02.03.2021** an die Firma

HOLTEN GmbH & Co. KG, Mooseckerstr.2, 83098 Brannenburg

zum Angebotspreis von **314.409,90 € (brutto)** vergeben.

Abstimmung:

Ja: 29 Nein: 0

**5 Sanierung Simmelberger Hauptstraße
-Auftragsvergabe**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Auftrag für den Neubau der Simmelberger Hauptstraße und des Waldwegs wird auf Grundlage des Angebots vom 24.03.2021 an die Firma

Tauber Bau Straßen- und Tiefbau GmbH, Rollnerstraße 180, 90425 Nürnberg

zum Angebotspreis von **272.188,75 € brutto** vergeben.

Die benötigten Finanzmittel stehen auf der Haushaltsstelle 1.6350.9510 und im Deckungsring 47 zur Verfügung.

Die Kosten für die Herstellung des Regenwasserkanals können über das Produktkonto des Kanalunterhalts 5.3.8.1 - 522100 sichergestellt werden.

Die Kosten der Erdarbeiten für die Wasserleitung werden an die städtischen Werke weiterverrechnet.

Abstimmung:

Ja: 29 Nein: 0

**6 Bau einer Abbiegespur und eines Gehweges an der LAU 7 sowie einer Querungshilfe im Bereich der Einmündung Industriestraße
Deckensanierung Industriestraße (Rest)
-Auftragsvergabe**

Herr Stadtrat Harald Meyer nimmt gemäß Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Auftrag zum Bau der Linksabbiegerspur mit Querungshilfe in der LAU 7 sowie zur Deckensanierung in der Industriestraße wird auf Grundlage des Angebotes vom 24.02.2021 an die Firma

Tauber Bau GmbH, Rollnerstraße 180, 90425 Nürnberg

zum Angebotspreis von 260.199,85 € (brutto) vergeben .

Abstimmung:

Ja: 28 Nein: 0

Außerhalb der Tagesordnung

Herr Dritter Bürgermeister Horlamus bedankt sich bei der Verwaltung für die unbürokratische und schnelle Einrichtung der städtischen Teststellen.

Wiederholt kam jedoch die dringende Bitte einer Laufer Apotheke an ihn, ob die Stadt Lauf noch weitere Teststellen einrichten kann, da die Testkapazitäten in Lauf nicht ausreichen. Hintergrund ist, dass die Apotheke die Einzige ohne vorherige Online-Anmeldung o.ä. ist und die Bürgerinnen und Bürger, die technisch nicht so versiert sind, natürlich diese Apotheke aufsuchen. Dies ist auf Dauer jedoch nicht zu stemmen.

Er bittet daher die Verwaltung nochmals zu prüfen, ob noch weitere Teststellen eingerichtet werden könnten, ggf. über andere Organisationen, da auch die Nachfrage auf Grund der Bundesnotbremse deutlich steigen dürfte.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Testkapazitäten weiter ausgebaut werden. Diesbezüglich laufen bereits Gespräche mit anderen Organisationen und auch privaten Anbietern. Gleichzeitig wird auch weiterhin geprüft, die Testungen vor Ort in den Ortsteilen weiter auszuweiten.

Zum 01.05.2021 werden die Testzeiten im Pfründerhaus deutlich erweitert. Er weist aber auch darauf hin, dass in den bisher vorhandenen städtischen Stellen durchaus noch freie Kapazitäten sind.

Herr Wanke verweist zusätzlich noch auf die Homepage der Stadt Lauf, in der alle Teststellen innerhalb des Stadtgebietes aufgeführt werden.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 19:51 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 11.05.2021

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Thomas Lang
Erster Bürgermeister

Christine Schleifer
Verwaltungsangestellte